



## Natura 2000 - Verträglichkeitsprüfung Technisches Gutachten

- **Titel des zu begutachtenden Projekts/Plans:** *Eigenregieprojekt „Nationalpark außerordentliche Instandhaltung Vinschgau 2018-2019“ des Forstinspektorates Schlanders - außerordentliche Instandhaltungsarbeiten für 9 Gemeinden im Gebiet des Nationalparks Stilfserjoch*
- **Betroffene Gemeinden:** *Taufers, Mals, Glurns, Prad am Stilfserjoch, Stilfs, Laas, Schlanders, Latsch und Martell*
- **Kodex des Natura 2000 Gebietes:** IT3110038  SIC/GGB  ZPS/BSG  ZSC/BSG
- **Kodex des Natura 2000 Gebietes:** IT3110039  SIC/GGB  ZPS/BSG  ZSC/BSG
- **Kodex des Natura 2000 Gebietes:** IT3110040  SIC/GGB  ZPS/BSG  ZSC/BSG
- **Die Arbeiten beziehen sich auf Projekte, welche vom Amt für den Nationalpark Stilfserjoch vorgeschlagen und vom Forstinspektorat Schlanders ausgearbeitet wurden**
- **Eingangsdatum und Protokollnummer der Anlage F:** 06.11.2018 – Prot. Nr. 704182
- **Begutachter:** *Dr. Hanspeter Gunsch* **Datum:** 09.11.2018

### **Teil 1 - Screening**

- **Zusammenfassende Begutachtung der eingereichten Unterlagen:**  
(Beurteilung der Punkte 1.1-3.2 der Anlage F: ob genügend dokumentiert, Unterlagen fehlen, etc.)  
*Die eingereichten Unterlagen genügen, um das Projekt im Hinblick auf NATURA 2000 – Verträglichkeit begutachten zu können. Alternativlösungen wurden keine aufgezeigt.*
- **Zusammenfassende Beschreibung:**  
**Vereinbarkeit der Eingriffe mit den Erhaltungszielen** (evtl. Übereinstimmung mit dem Managementplan) hinsichtlich der Qualität, Wichtigkeit und Verletzlichkeit des Natura 2000 Gebietes:

*Es sind folgende außerordentliche Instandhaltungsarbeiten vorgesehen: Montage von Pfosten und Wegweisern im Gemeindegebiet von Glurns, Mals und Taufers im Münstertal, Säuberung des Bergwaales und Instandhaltungsarbeiten am Mitterwaal; Neuerrichtung der Brücken im Laasertal nach den Unwettern, Verlegung des Wandersteigs Nr. 2 in Tschengls, Neuerrichtung des Grills in Töbrunn, Instandhaltungsarbeiten am Rautwaal und Neuwaal in der Gemeinde Latsch, Errichtung einer Absturzsicherung in Schluder, Ausholzen am Burghügel bei Schloss Lichtenberg, Durchführung von Arbeiten zur ökologischen Aufwertung der Malanzer Tschött, Austausch der morschen Säulen entlang des Wildgeheges Trafoi und Fraggles, Neuerrichtung von 2 Weidegittern entlang der Wanderwege in Sulden, Sanierung einer Baracke am Lempruchlager und Sanierung Teilabschnitt vor dem Verwehungszaun. Viele Wanderwege sind durch die Unwetterschäden von Ende Oktober 2018 unpassierbar geworden. Sie müssen freigeschnitten bzw. wiederhergestellt*





*werden. Es wurden auch viele Fußgängerbrücken und Trockenmauern beschädigt, welche erneuert werden.*

- **Erklärung der Verträglichkeit oder Nichtverträglichkeit:**

*(oder hat der Plan/das Projekt in Zusammenhang mit anderen Plänen oder Projekten erhebliche Auswirkungen auf die Erhaltungsziele des Gebietes? Art. 6 Abs. 1 oder 2 der Richtlinie 92/43/EWG)*

Falls: **Nein = positives Gutachten- Teil 2 ist nicht mehr auszufüllen**

**Ja = negatives Gutachten - Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung notwendig  
->Teil2 ausfüllen)**

*Das Projekt hat keine erheblichen Auswirkungen auf das Gebiet.*

*Das Projekt wird als positiv bewertet und das Projekt für alle drei Natura 2000 Gebiete für verträglich erachtet.*

- **Erklärung der Verträglichkeit oder Nichtverträglichkeit:**

*(oder hat der Plan/das Projekt in Zusammenhang mit anderen Plänen oder Projekten erhebliche Auswirkungen auf die Erhaltungsziele des Gebietes? Art. 6 Abs. 1 oder 2 der Richtlinie 92/43/EWG)*

Falls: **Nein = positives Gutachten- Teil 2 ist nicht mehr auszufüllen**

**Ja = negatives Gutachten - Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung notwendig  
->Teil2 ausfüllen)**

*Die Durchführung dieser außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten, welche vorwiegend der Erhaltung von bestehenden Steigen und Ausbesserung dieser durch vor Ort vorhandenes Material, durch Freischneiden und Wiederherstellen der Wanderwege und Fußgängerbrücken, die Erneuerung und die Neuerrichtung von Trockenmauern bestehen, verursacht prinzipiell keine negativen Auswirkungen auf Flora und Fauna. Die linienhaften Grabarbeiten werden auf der bereits seit Jahrhunderten bestehenden Trasse der vorhandenen Steige ausgeführt. Der jährliche Eingriff bewirkt für die dort bestehende Flora und Fauna in der Bauzeit eine geringe Beeinträchtigung und bedingt in der Folge durch die sauber gehaltenen Steige im Gebiet des Stilfserjoch Nationalparks, Südtiroler Anteil eine ordentliche Besucherlenkung, durch welche die vor Ort vorhandene Flora und Fauna nicht nur nicht beeinträchtigt, sondern durch eine geregelte Besucherlenkung, geschützt wird. Die zu erhaltenden Holzzäune bieten unter anderem auch durch die verwendeten, vor Ort vorhandenen Materialien, einen landschaftlichen Mehrwert. Die Arbeiten werden händisch ausgeführt, dass sie in ihrer Gesamtheit keinen negativen, sondern einen positiven Effekt für Landschaft, Flora und Fauna bewirken.*

*Insgesamt stellen die geplanten Maßnahmen keine Beeinträchtigung der Erhaltungsziele des Natura 2000 Gebietes dar. Die Eingriffe und baulichen Maßnahmen sind geringfügig und stellen somit keine offensichtlichen, negativen Auswirkungen auf die Natura 2000 Lebensräume dar.*

Glurns, 09.11.2018

Unterschrift des Begutachters  
Geschäftsführender Amtsdirektor  
Hanspeter Gunsch  
(digital unterzeichnet)